

werde bei Übersendung der Korrektur dem Verlag dieserhalb schreiben und dabei auch die Frage erörtern, ob der Verlag bereit ist, eine besondere Liebhaberausgabe mit farbigem Einband zu Geschenkzwecken für die hiesige Stadtverwaltung von der Sonderausgabe herzustellen. Über das Ergebnis werde ich Ihnen wunschgemäss Nachricht geben. Eine Frage ist bezüglich der Liebhaberausgabe noch von Wichtigkeit, wann nämlich diese herauskommen kann, sei es gleichzeitig, sei es vor dem Heft des D.A. Die Stadtverwaltung möchte am 15. August hier darüber verfügen können, um einigen hohen Ehrengästen des Internationalen Reitturniers die Schrift überreichen zu können. Wann rechnen Sie mit der Ausgabe des Heftes ?

Sollen die Vorlagen der Tafeln Ihnen oder direkt an die Druckerei geschickt werden ?

Ich möchte schliesslich meinen Brief nicht schliessen, ohne Ihnen herzlich zu danken für die viele Mühe, die Sie sich gemacht haben bei der wohl gelungenen Verkürzung des Zitatensapparats. Die Arbeit hat dadurch sicherlich gewonnen. Auch Herrn Prof. Stengel, dem ich mich herzlichst empfehle, bitte ich meinen aufrichtigen Dank zu sagen für das grosse Interesse, das er meiner Arbeit entgegengebracht hat. Dem Vernehmen nach ist die Überführung der Insignien nach Nürnberg beabsichtigt. Unter diesen Umständen wird mein Aufsatz wohl auch dem Deutschen Archiv eine besondere Aktualität geben. Deshalb wäre aber auch die Veröffentlichung bis zum 15.8. besonders zu wünschen. Mit herzlichen kollegialen Grüssen und Heil Hitler !

*Stengel*